©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

kräftigsten Unterstützung in seiner Eigenschaft als k. k. Minister des Handels, insbesondere was die Erneuerung des bereits früher an die k. k. Consular-Behörden ergangenen Auftrages betrifft, für die Zwecke der Akademie thätig zu sein.

Das wirkl. Mitglied, Herr Prof. Dr. Rokitansky, überreicht für die Denkschriften eine Abhandlung: „Ueber die wichtigsten Krankheiten der Arterien" und hält über dieselbe folgenden Vortrag:

Ich lege hiemit der geehrten Classe eine Arbeit vor, welche mehrere und zwar ziemlich die wichtigsten Krankheiten der Arterien zum Gegenstande hat. Es ist darin die Auflagerung auf der innern Fläche der Arterien, das *Aneurysma*, das Offenbleiben des *Ductus arteriorus* in Form eines, Aortenblut nach der Lungenarterie leitenden Canales, die Verengerung und Obliteration der Aorta im Bereiche der Einsenkung des *Ductus art.*, die spontanen Zerreissungen grosser Arterien (das sog. *An. dissecting*), endlich das *An. spurium* mit dem *An. varicosum* mehr oder weniger ausführlich erörtert.

Diese einzelnen Abschnitte machen einen namhaften Theil dessen aus, was ich in meinem Handbuche der pathol. Anatomie über Arterienkrankheiten lehrte, und ich muss mich, wie ich glaube, ganz besonders über die Beziehung der so eben vorgelegten Arbeit zu dem gedachten Handbuche aussprechen.

Die Gründe, die mich zur Vorlage und Veröffentlichung dieser Arbeit bestimmen, sind:

a) Mehrere Beobachtungen, welche ich seit der Veröffentlichung meines Handbuches zu machen Gelegenheit hatte, Beobachtungen, welche nicht bloss die Summe interessanter anatomischer Erlebnisse vermehren, sondern auch geeignet waren, eine neue pathologische Thatsache zu begründen oder bisherige Ansichten zu berichtigen.

b) Die Möglichkeit, durch Vorlage an die k. Akademie den Text der Arbeit mit Abbildungen auszustatten, und durch diese nicht nur jenen nachzuweisen und verständlicher zu machen, sondern zugleich auch eine Auswahl von seltenen und merkwürdigen

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

zum Theil in dem hiesigen pathologischen Cabinet aufbewahrten Fällen der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Indem ich zu einer näheren Erörterung des so eben Gesagten übergehe, so habe ich:

1. meine Lehre von der Auflagerung eines aus dem Blute ausgeschiedenen erstarrenden Proteinstoffes auf die innere Gefässhaut, von den Metamorphosen desselben, der consecutiven Erkrankung der Ringfaserhaut und der Zellscheide des Gefässes einer Revision unterworfen und besonders den mikroskopischen Theil der bezüglichen Anatomie mit den nöthigen Zeichnungen ausgestattet;

2. habe ich der Lehre vom Aneurysma nicht nur erläuternde Abbildungen beigegeben, sondern es kömmt eine neue Thatsache, die Begründung des Aneurysma in Eiterbildung in der Ringfaserhaut der Arterienwand und in Vereiterung der Ringfaserhaut hinzu, welche ihre Berücksichtigung in der Theorie der Entwicklung des mit einem Halse aufsitzenden Aneurysma, so wie auch in jener des Zustandekommens des traumatischen Aneurysma findet. Auch eine Zerreissung der inneren Arterienhäute musste definitiv als Grundlage des spontanen Aneurysma aufgenommen werden.

3. Das Capitel über die Persistenz des Ductus Botalli als eines den Uebertritt von Aortenblut nach der Lungenarterie vermittelnden Canales, wurde durch die Beigabe einer Reihe neuer Beobachtungen bereichert und mit Abbildungen mehrerer derselben ausgestattet.

4. In dem Capitel über Stenose und Schliessung der Aorta im Bereiche der Insertion des arteriösen Bandes erscheinen neben der Anführung der bisher bekannt gewordenen Fälle neue hierortige Beobachtungen und nach Widerlegung der bisherigen Ansichten über den Grund der Variationen der Stelle der Stenose und endlichen Schliessung an, über- oder unterhalb der Insertion des arteriösen Ganges eine neue Begründung dieser Verschiedenheiten, welche dieselben von der Art und Weise der Einmündung des sog. *Isthmus Aortae* in den Bogen des zur *Aorta desc.* umbeugenden Lungenarterienstammes (des *Duct. art.*) ableitet.

5. In dem Capitel über spontane Zerreissungen der Aorta (*An. dissecting*) ist nebst zwei schon veröffentlichten, durch verbesserte Abbildungen erläuterten Fällen, eine Auswahl von Beobachtungen über Heilung der spontanen Zerreissung enthalten, unter

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

denen vorzüglich die Heilungen mit bleibender, von den Rissrändern der Ringfaserhaut scharf begrenzter Ausbuchtung der Zellscheide wichtig sind und bei der Erörterung der dem spontanen Aneurysma zu Grunde liegenden anatomischen Störung benützt wurden. Auch muss ich im Besonderen auf die beigebrachten Fälle von geheiltem Risse mit hinzutretender neuer tödtender Zerreissung aufmerksam machen.

5. In dem Capitel endlich vom *A. spurium* liegt der Erörterung des *A. varicosum* nebst anderen ein durch eine Abbildung erläuterter Fall, von *A. varicosum* der *Art. axillaris* zu Grunde.

Schliesslich habe ich die gesonderte Beigabe der bezüglichen Beobachtungen, welche, zum Theile bildlich dargestellt, die Grundlage der Arbeit abgeben, für unumgänglich nöthig erachtet; in gedrängter Fassung nehmen sie nicht viel mehr Raum ein, als eine sonst nöthig gewordene umständliche Erklärung der Tafeln in Anspruch genommen hätte.

Das w. M., Herr Custos Kollar, erstattet nachstehenden „Bericht über die von Herrn Dr. Lautner in Cairo eingesandten wirbellosen Thiere."

Unter den von Herrn Dr. Lautner in Aegypten, in der Umgebung von Cairo gesammelten, und der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zur Disposition gestellten Naturproducten machen zwar die wirbellosen Thiere *(Evertebrata)* weder ihrer Zahl noch Beschaffenheit nach den wichtigsten Theil der Sendung aus; indess selbst das Wenige ist für Erweiterung und Berichtigung der Kenntnisse über gewisse Arten aus mehreren Classen dieser grossen Abtheilung des Thierreiches von nicht geringem Belange und dient jedenfalls als eine willkommene Bereicherung für die Sammlungen des kaiserl. Hof-Naturalien-Cabinetes, für welche diese Gegenstände von der verehrten Classe bestimmt wurden. Ich erachte es demnach für meine Pflicht, die verehrte Classe mit den wesentlichsten Theilen dieser Sendung und den aus der Untersuchung derselben gewonnenen Resultaten bekannt zu machen.

Die erwähnten Naturproducte gehören den Classen: Insecta, Arachnìda und Entozoa an; aus der ersten dieser Classe befanden sich an